

# SINFONIE KONZERT

**LEUTKIRCH**  
09.06.2023  
19 UHR  
FESTHALLE

**WANGEN**  
10.06.2023  
19 UHR  
WALDORFSCHULE



**PIELAVESI**  
02.09.2023  
14 UHR  
KIRCHE

**IISALMI**  
03.09.2023  
16 UHR  
EINO SÄISÄ-SAAL

**STÄDTEORCHESTER  
WÜRTTEMBERGISCHES  
ALLGÄU**

MIT GÄSTEN AUS  
FINNLAND UND ITALIEN

**SOLISTIN: ANNI POIKONEN**  
**DIRIGENTEN: MARCUS HARTMANN, RAUNO TIKKANEN**

**ROSSINI** OUVERTÜRE „DER BARBIER VON SEVILLA“  
**MOZART** KLAVIERKONZERT A-DUR KV 488  
**SIBELIUS** SINFONIE NR.2 OP.43 D-DUR

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Kreissparkasse  
Ravensburg



SCUOLA  
DI MUSICA  
DI FIORELLI



vlä-savon  
musiikki-  
opisto

Städtetheater Württembergisches Allgäu

ein Orchester der

Städtetheater e.V.  
Ehrenverleihung  
Jugendmusikschule  
Württembergisches Allgäu  
Friedrich-Böcher  
Stiftung

jms



**Gioacchino Rossini**

**(1792-1868)**

**Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“**

**Wolfgang Amadeus Mozart**

**(1756-1791)**

**Klavierkonzert A-Dur KV 488**

1. Allegro
2. Adagio
3. Allegro assai

**Solistin: Anni Poikonen, Klavier**

---

**Jean Sibelius**

**(1865-1957)**

**Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43**

1. Allegretto
2. Tempo andante, ma rubato
3. Finale: Allegro

**Gioacchino Rossini** gilt als einer der bedeutendsten Opernkomponisten des Belcanto. Seinen Namen verbinden wohl alle mit der Oper „Der Barbier von Sevilla“. Eine der besten komischen Opern überhaupt und fester Bestandteil des Repertoires in allen Opernhäusern. Seine Musik verkörpert italienische Lebensfreude verbunden mit Brillanz und Leichtigkeit die schon allein durch die Ouvertüre zu spüren ist.

Seit frühester Kindheit lernte **Wolfgang Amadeus Mozart** virtuos mit dem Klavier umzugehen. In seiner Zeit in Wien war er dem Publikum besonders als konzertierender Pianist bekannt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Mozart eine Fülle von Kompositionen für Klavier schrieb, darunter allein 27 Klavierkonzerte, die er hauptsächlich für sich schrieb! Am 2. März 1786 vollendete er das Klavierkonzert KV 488, fast zeitgleich mit seiner Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Mit einem virtuos Solopart stellt es den Inbegriff des klassischen Klavierkonzertes dar und ist eine seiner berühmtesten Kompositionen.

**Jean (Janne) Sibelius** zählt zu den bedeutendsten Komponisten Finnlands und ist einer der wenigen, die über die Grenzen seiner Heimat berühmt wurden. Insgesamt schrieb er 7 Sinfonien. Die Sinfonie Nr. 2 in D-Dur begann er im Winter 1900 in Rapallo (Italien) und vollendete sie 1902 in Finnland. Die Uraufführung fand am 8. März 1902 mit den Helsingfors Philharmonikern unter seiner Leitung statt. Der Reclam Konzertführer von 1965 schreibt: „...Das Werk zeigt alle Vorzüge seines Stils: Kraft, herbe Farbgebung, ernstes Pathos und Naturverbundenheit...Sibelius besitzt die Fähigkeit aus kleinen Motiven, in allmählichem Wachstum, große packende Bilder entstehen zu lassen...“.



### **Anni Poikonen**

Die finnische Pianistin Anni Poikonen erhielt ihre prägende künstlerische Ausbildung in der Liedklasse von Prof. Dr. h.c. Mitsuko Shirai und Prof. Hartmut Höll an der Karlsruher Musikhochschule und bei Aissa Bah an der Savonia Hochschule in Finnland. Weitere Einflüsse erhielt sie unter anderem von Tuija Hakkila, Brigitte Fassbaender, Ralf Gothóni und Daniel Fueter. Neben ihren solistischen Aufgaben liegt Anni Poikonen insbesondere die Kammermusikalische Arbeit mit anderen Künstlern am Herzen. Sie ist eine hochgeschätzte Kammermusik- und Liedpartnerin. Auftritte führten sie nach Deutschland, Österreich, Schweiz, Finnland und Russland. Sie gastierte unter anderem bei den Liedfestspielen Engadin und beim „Rising Stars!“-Festival für vielversprechende Nachwuchsmusiker.

Zusammen mit dem Sänger Daniel Pastewski wurde sie mit dem 1. Preis beim Heinz-Kunle-Wettbewerb für Chanson 2015 ausgezeichnet und seit 2022 gibt sie zusammen mit ihm Chanson-Meisterkurse an der Karlsruher Musikhochschule. Seit 2014 ist Anni Poikonen Dozentin für Klavier und Korrepetition an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu.

### **Rauno Tikkanen**

Der Dirigent und Klarinettist Rauno Tikkanen ist als vielseitiger Musiker bekannt, der sowohl in der klassischen wie auch in der Jazz Musik heimisch ist. Tikkanen studierte Klarinette bei Osmo Vänskä und Dirigieren bei dem legendären finnischen Professor, Jorma Panula und bei Atso Almila. Er ergänzte seine Studien in Budapest, London, Genf und in den USA. Tikkanen hat unter anderem die Utah Philharmoniker (USA), Il Maestri-Orchester (London), Venemuse Sinfoniker und Pärnu Philharmoniker (Estland), Brasov Philharmoniker (Rumänien), Sinfonia Verona (Italien) wie auch Kuopio und Mikkeli Philharmoniker (Finnland) dirigiert. 1987-2001 war Rauno Tikkanen Klarinettist bei den Kuopio Philharmonikern. Als Fulbright-Stipendiat war Tikkanen 2007-2008 in Kalifornien (USA). Er gastierte in verschiedenen Ländern als Solist und Kammermusiker, unter anderem beim Weiße Nächte-Festival in Sankt Petersburg, beim Gera Jazz Frühling und beim New Music-Festival in Riga. Seit 2001 ist Rauno Dozent für Orchester- und Kammermusik an der Savonia Hochschule. Rauno Tikkanen ist mehrfach für seine musikalischen Verdienste ausgezeichnet worden.

### **Marcus Hartmann**

Violinstudium bei Prof Paul Roczek und Harald Herzl an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg. Von 2001 - 2008 Leiter der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu mit Sitz in Wangen im Allgäu, seit 2008 Dozent an dieser Schule für Violine, Viola und Orchesterleitung. Dirigierstudien mit Kapellmeister Michael Weiger (Theater Ulm), Prof. Dietrich (Wien), Andreas Deak (Budapest) und Stephen Gunzenhauser (Lancaster Symphonie Orchestra). Seit 2015 Studienleiter und Dirigent des Städteorchesters Württembergisches Allgäu und seit 2017 auch Dirigent des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Württembergisches Allgäu. Im Mai 2019 errang Marcus Hartmann beim Internationalen Wettbewerb für Dirigieren in Budapest einen 3. Preis. Seit 2022 Leiter der Abteilung Streichinstrumente der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu. Im Mai 2022 wurde ihm die Leitung der „Sinfonietta“ Lustenau übertragen. Im Herbst 2022 qualifizierte sich Marcus Hartmann, unter weltweit über 600 Teilnehmenden, zur Teilnahme an der Lake Como Conducting Competition.



## I VIOLINE

Marjo Suhonen  
Konzertmeisterin  
Irene Santo  
Jani Väisänen  
Christiane Beuschel  
Anna Prestel  
Ada Ala-Pappila  
Friedelind Assenbaum  
Martina Janz  
Annette Kleiner  
Kaisa Kajanus  
Miriam Schneider  
Eva Stiefenhofer  
Chiara Bergert

## VIOLA

Marcus Hartmann  
Gerald Zähringer  
Michael Hof  
Terja Söderlund  
Renate Heyme  
Hubert Wolber  
Franziska Renner  
Dorothee Kirsner  
Magdalena Cech

## KONTRABASS

Song Choi  
Roderick Baier  
Markus Kahelin  
Leander Jooß  
Egon Bucher

## II VIOLINE

Anna Kaufmann  
Meri Kettunen  
Annegret Kneer  
Mira Lukkari  
Ida Baumann  
Lilla Hynynen  
Mirella Hynninen  
Emilia Jooß  
Laura Gräber  
Leila Viitanen  
Dorothea Kobler-Bayer  
Valentina Ianni  
Berthold Zähringer  
Marianne Zähringer

## VIOLONCELLO

Sanna-Kaisa Ruoppa  
Sienna Solbach  
Francesca Riccio  
Birgit Fluck  
Julia Huttunen  
Silvio Galli  
Celestin Beemelmans  
Saga Lenruth  
Michael Matecka  
Mauro Giraldi  
Lea Rupp  
Anna Martikainen  
Aino Suikkanen  
Silvia Galluzzi

## Bläser

1. Flöte  
2. Flöte  
1. Oboe  
2. Oboe  
1. Klarinette  
2. Klarinette  
1. Fagott  
2. Fagott  
1. Horn  
2. Horn  
3. Horn  
4. Horn  
1. Trompete  
2. Trompete  
3. Trompete  
1. Posaune  
2. Posaune  
3. Posaune  
Tuba  
Pauke  
Schlagwerk  
Laura Bergman-Vatanen  
Helmi Kärkkäinen  
Maria Hartmann  
Barbara Giannelli  
Melissa Hartmann  
Katrin Hegele  
Julia Grotz  
Annemarie Kopetzky  
Helen Maier  
Ferdinand Fremerey  
Felix Kuon  
Tuomas Setälä  
Benedikt Strasser  
Olaf Brandes  
Robert Diesch  
Anton Küblbeck  
Torsten Steppe  
Jakob Stibi  
Jonathan Hasel  
Emma Geser  
Hendrik Späth  
Gerolf Stitzenberger

Musiker aus:  
Finnland  
Italien  
Deutschland

Die Freundschaft der beiden finnischen Musikerinnen Marjo Suhonen und Anni Poikonen ist die Keimzelle des Konzertprojekts, das von der Europäischen Union über das „Erasmus“-Programm gefördert wird. Beide Musikerinnen arbeiten in einem musikpädagogischen Umfeld (Poikonen als Pianistin an der JMS, Suhonen als Violinistin in Iisalmi, Finnland), in welchem jeweils ein Orchester in seltener und besonderer Besetzung besteht: Amateurmusiker, Instrumentalschüler und Lehrkräfte musizieren gemeinsam. Schnell ist die Idee für ein gemeinsames Projekt geboren.

Mit den finnischen Partnern wird ein Konzept erstellt, in dem mit Italien ein weiterer Partner ins Boot geholt, der Schwerpunkt auf die Förderung der erwachsenen Amateurmusiker gelegt wird und zwei Konzertphasen als substantielle Bestandteile fixiert werden. Bereits 2020 erfolgt die Erasmus-Zusage, die Realisierung ist für 2021 geplant, muss aber coronabedingt zunächst auf 2022 und schließlich nochmals ein Jahr verschoben werden. So können jetzt also 2023 beide Konzertphasen stattfinden. Dass unser Städteorchester sich im Jahr seines 50jährigen Bestehens befindet, macht das Projekt noch herausragender, gleichsam zu einem Jubiläumsprojekt. Aufgrund der Förderung erwachsener Amateurmusiker besteht im Erasmus-Projekt keine Zuschussmöglichkeit für JMS-Schüler, die im Städteorchester mitwirken und auch gerne die Konzertreise nach Finnland Ende August mitmachen möchten. Mit Hilfe einer großzügigen Spende (5.000 €) konnte der Betrag der Eigenbeteiligung soweit gesenkt werden, dass nun doch sieben Jugendliche mit dem Städteorchester nach Finnland reisen werden. Der Förderverein und die JMS sagen der Spenderin Barbara Merkle aus Wangen von Herzen Dankeschön für diese tolle Unterstützung!

Alles in allem resultieren nun insgesamt vier Konzerte an vier Orten in zwei Ländern, in der besonderen Besetzung aus Amateurmusikern, Schülern und Lehrkräften aus den beteiligten Ländern, mit einem finnischen und einem deutschen Dirigenten, einer finnischen Pianistin, die im Allgäu lebt und arbeitet, einer finnischen Konzertmeisterin sowie Werken eines italienischen, finnischen und deutschen Komponisten – wir wünschen anregende Konzerte!